Deutsch-Ungarisches Forum 2026

Neue Perspektiven für den bilateralen Dialog

09. und 10. November 2026
in der Europäischen Akademie Berlin

Das Deutsch-Ungarische Forum 2026 wird von der Europäischen Akademie Berlin und dem Deutsch-Ungarischen Jugendwerk e.V. und seinem ungarischen Schwesterverein Magyar-Német Ifjúságért Egyesület ausgerichtet und mit der finanziellen Unterstützung des Auswärtigen Amts und des Ministeriums für Auswärtiges in Kooperation mit der Andrássy Universität Budapest ermöglicht.

09. November 2026

Deutsch-Ungarisches Junges Forum
Sprachen: Deutsch und Englisch ohne Verdolmetschung

10. November 2026

Deutsch-Ungarisches Forum
Sprachen: Simultanverdolmetschung Deutsch-Ungarisch

Der Konferenztag am 10. November 2026 übertragen wir als Live-Stream auf YouTube
https://www.youtube.com/@EuropaeischeAkademieBerlin

Gemeinsam das Europa von morgen gestalten

Das **Deutsch-Ungarische Forum 2026** bringt junge Menschen, Fachleute und politische Entscheidungsträger:innen aus beiden Ländern zusammen. Der Regierungswechsel in Ungarn eröffnet neue Möglichkeiten für den bilateralen Dialog. Zugleich stehen Deutschland und Ungarn vor gemeinsamen Fragen: Wie stärken sie Europas Sicherheit, schützen eine vielfältige Öffentlichkeit und gestalten den wirtschaftlichen Wandel? Der Austausch knüpft an eine besondere gemeinsame Erfahrung an: Das Paneuropäische Picknick von 1989 steht bis heute für den Mut, Grenzen zu überwinden und Europas Zukunft mitzugestalten.

Das **Deutsch-Ungarische Junge Forum** beginnt mit einem Youth Lab zum Paneuropäischen Picknick. Die Teilnehmenden fragen, was die Ereignisse von damals für ihre Generation bedeuten und wie Begegnung und Vertrauen heute zum Zusammenhalt in Europa beitragen können. In zwei weiteren Workshops beschäftigen sie sich mit Medienpluralismus und Pressefreiheit sowie mit politischem Engagement. Die begonnene Reform der öffentlich-rechtlichen Medien in Ungarn macht die Frage nach journalistischer Unabhängigkeit besonders aktuell. Zugleich entwickeln die jungen Menschen Ideen, wie sie Desinformation begegnen und eigene Anliegen durch zivilgesellschaftliches Engagement und Kampagnen vertreten können.

Am zweiten Konferenztag richtet das **Deutsch-Ungarische Forum** den Blick auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder. Das erste Panel diskutiert, welche Chancen der politische Wandel in Budapest für eine vertiefte Zusammenarbeit in Europa eröffnet. Anschließend geht es um Europas Sicherheit: Welche Beiträge können Deutschland und Ungarn zur Unterstützung der Ukraine und zu einer handlungsfähigen europäischen Sicherheitspolitik leisten? Das abschließende Panel widmet sich Investitionen, Rahmenbedingungen und Industrie. Es fragt, wie beide Länder verlässliche wirtschaftliche Beziehungen gestalten, Abhängigkeiten verringern und ihre Zusammenarbeit in einer sich wandelnden europäischen Wirtschaft stärken können.

Die Organisator:innen freuen sich über Ihre Teilnahme, auf anregende Diskussionen und auf die Festigung der deutsch-ungarischen Beziehungen.

10.11. | Konferenztag 2: Deutsch-Ungarisches Forum

08:30 – 09:30 Uhr *Foyer*	**Registrierung** Europäische Akademie Berlin
09:30 – 10:15 Uhr *Konferenzraum ROM* *Simultane Verdolmetschung Deutsch/ Ungarisch*	**Eröffnung** **Begrüßung** **DR. CHRISTIAN JOHANN** Direktor der Europäischen Akademie Berlin **DR. ELISABETH KNAB** Vorsitzende des Deutsch-Ungarischen Jugendwerks e.V. (DUJW) **Grußworte** **DR. GÉZA ANDREAS VON GEYR** Staatssekretär, Auswärtiges Amt **KLÁRA BREUER** Staatssekretärin für bilaterale Beziehungen, Ministerium für Auswärtiges
10:15 – 10:45 Uhr *Konferenzraum ROM*	**Präsentation der Konferenzergebnisse des Deutsch-Ungarischen Jungen Forums** sowie **Zertifikatsverleihung zur erfolgreichen Forumsteilnahme** *Jeweils zwei Personen der Workshops* Moderation: **SOFIA ELEFTHERIADI,** Europäische Akademie Berlin
10:45 – 12:15 Uhr *Konferenzraum ROM* *Simultane Verdolmetschung Deutsch/ Ungarisch*	**Panel I: Ein neues Kapitel in den deutsch-ungarischen Beziehungen** In einem veränderten politischen Umfeld stellt sich die Frage, wie beide Länder ihre Zusammenarbeit in zentralen Bereichen, wie Verteidigung, Wirtschaft, Innovation, Bildung und Kultur vertiefen und gemeinsam gestalten können. Das Panel blickt nach vorn: Welche Potenziale birgt das neue Kapitel in der bilateralen Partnerschaft, und wie lassen sich die Grundlagen für eine nachhaltige Zusammenarbeit legen? **DAVID PREISENDANZ** Mitglied des Bundestages (CDU) **DR. KAI-OLAF LANG** Senior Fellow, Forschungsgruppe EU/Europa, Stiftung Wissenschaft und Politik **DR. ANIKÓ HALLER-NAGY** (TISZA) MdNV, Vizepräsidentin der ungarischen Nationalversammlung **GERGELY PRŐHLE** Botschafter a.D., Programmdirektor des John-Lukács-Instituts der Universität für Öffentliche Verwaltung und Direktor der Otto-von-Habsburg-Stiftung Moderation: **CARLOTTA DURING,** Europäische Akademie Berlin
12:15 – 13:00 Uhr	Mittagspause

13:00 –
14:30 Uhr

Konferenzraum ROM
Simultane Verdolmetschung Deutsch/ Ungarisch

Panel II: Sicherheit in Europa

Europa steht vor einer grundlegenden Neubestimmung seiner Sicherheitsarchitektur. Das Panel diskutiert, wie beide Länder zu einer handlungsfähigen europäischen Sicherheitspolitik beitragen können und wo bilaterale Zusammenarbeit neue Impulse setzen könnte.

DR. RONJA KEMPIN
Senior Fellow Forschungsgruppe EU, Europa
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
AMELIE KLUßMANN
Stellvertretende Abteilungsleiterin für Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Auswärtiges Amt
MÁRTON HAJDU
MdNV, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses der Ungarischen Nationalversammlung
JÁNOS SZŐNYEGI
Stellvertretender Staatssekretär für Verteidigungspolitik und Streitkräfteentwicklung des Verteidigungsministeriums von Ungarn

Moderation: **DR. CHRISTIAN JOHANN**, Europäische Akademie Berlin

14:30 –
15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00 –
16:30 Uhr

Konferenzraum ROM

Simultane Verdolmetschung Deutsch/ Ungarisch

Panel III: Investitionen, Rahmenbedingungen und Wandel – Chancen für die deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen

Deutschland ist Ungarns wichtigster Handels- und Investitionspartner. Wie verändert der Regierungswechsel in Budapest das Investitionsklima? Und wie begegnen beide Länder neuen globalen Wettbewerbern und dem Umbau der europäischen Industrie?

ADRIAN STADNICKI
Regionaldirektor Mittelosteuropa, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

BJÖRN MORNHINWEG
Senior Manager for Group Public & Regulatory Affairs Deutsche Telekom
BENCE BUDAY
Geschäftsführender Direktor der Ungarischen Investitionsförderungsagentur HIPA

BARBARA ZOLLMANN
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUHIK)

Moderation: **DANIEL HEGEDÜS**
Stellvertretender Direktor, Institut für Europäische Politik

16:30 –
16:45 Uhr

Schlussbemerkungen des Deutsch-Ungarischen Forums

DR. CHRISTIAN JOHANN
Direktor der Europäischen Akademie Berlin

Konferenzraum ROM *Simultane Verdolmetschung Deutsch/ Ungarisch*	**DR. ELISABETH KNAB** Vorsitzende des Deutsch-Ungarischen Jugendwerks e.V. (DUJW)
17:15 Uhr	*Bustransfer nach Berlin-Mitte* *Abfahrt ab Europäische Akademie Berlin*
18:00 – 20:00 Uhr	**Empfang in der Botschaft von Ungarn** Unter den Linden 76, 10117 Berlin **Grußworte** **DR. PÉTER GYÖRKÖS** Botschafter von Ungarn in Berlin **DR. ANITA ORBÁN** Stellvertretende Ministerpräsidentin und Außenministerin von Ungarn **DR. JOHANN WADEPHUL** Bundesminister des Auswärtigen, Deutschland *anschließend Bustransfer zur Europäischen Akademie Berlin*

11.11. I Check-Out und Abreise

Bis 09:00 Uhr	*Nur für Übernachtungsgäste in der Europäischen Akademie Berlin* *Frühstück und anschließend Check-out bis 9:00 Uhr. Individuelle Abreise.*

Programmkonzeption
Manuel Knapp
Studienleiter

Studentische Hilfskraft
Annabel Waschmann
Tel.: +49 030 89 59 51 39
E-Mail: aw@eab-berlin.eu

Dolmetscher:innen
Natália Rózsa & Mária Urban (10.11.)

Projektmanagement
Carolin Krauss, Senior Project Managerin
Tel.: +49 030 89 59 51 18
E-Mail: ck@eab-berlin.eu

Vivien Vetterling, Projektfinanzmanagerin
Tel.: +49 030 89 59 51 32
E-Mail: vv@eab-berlin.eu

Über die Europäische Akademie Berlin
Europa verstehen. Europa gestalten. Seit 1963 arbeitet die EAB erfolgreich als unabhängige und überparteiliche Bildungsstätte mit dem Schwerpunkt „Europa“. Die EAB ist kompetenter Dienstleister und Partner im internationalen Bildungs-, Seminar- und Projektmanagement und Lern-, Begegnungs- und Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente.

DAS DEUTSCH-UNGARISCHE JUGENDWERK (DUJW / MNIE)
Brücken bauen, Zukunft gestalten. Mit dieser Mission stärken der Deutsch-Ungarische Jugendwerk e.V. und sein ungarischer Schwesterverein Magyar-Német Ifjúságért Egyesület seit mehr als 10 Jahren den Austausch und den Dialog unter Jugendlichen aus Ungarn und Deutschland.

Bleiben Sie informiert!
@EABBerlin
@europaeische_akademie_berlin
@europaeische-akademie-berlin
Europäische Akademie Berlin
@du.jugendwerk

Webseite: www.dujw.org

DAS MNIE WIRD GEFÖRDERT VON:

MINISZTERELNÖKSÉG
BETHLEN GÁBOR

Anfahrt


Bus M19	Station Taubertstraße
Bus 186	Station Hagenplatz
S-Bahn Linie 7	Station Grunewald

Europäische Akademie Berlin e. V.
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 0
Fax: +49 30 89 59 51 95
www.eab-berlin.eu

Mit der Unterstützung durch die Senatskanzlei Berlin in Form einer institutionellen Förderung

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
BERLIN